

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in den Stellungen südöstlich von Arras nur die 2. Kavallerie-Division, der ein Infanterie-Regiment und eine Abteilung Feldartillerie unterstellt wurde. Die Masse der 7. Infanterie-Division marschierte nach Avette. Auch der Angriff der Gruppe Winkler gegen die Südfront von Arras wurde unterbrochen. Ein Teil der Division — fünf Bataillone, sieben Feld- und vier schwere Batterien — wurde auf Boiry in Marsch gesetzt. Der Rest sicherte im Anschluß an die 2. Kavallerie-Division gegen Arras.

Für den nächsten Tag befahl das Armee-Oberkommando die Fortsetzung des Angriffs mit dem ausdrücklichen Hinweis, daß südwestlich und nordwestlich von Arras dieses Mal mit allen Kräften ein entscheidender Schlag geführt werden müsse. Kronprinz Rupprecht hoffte, daß die Kräfte des XIV. Armeekorps, das am 8. Oktober wenig erfolgreich gekämpft hatte, wenigstens zur Besitznahme des Höhengeländes zwischen Houdain und Souchez hinreichen würden, und daß man südlich Arras durch den Angriff des IV. Armeekorps und des Gardekorps in der neuen Richtung schließlich doch noch zu einer Einschnürung von Arras und zum Einsturz dieses starken Pfeilers gelangen werde.

9. Oktober.

General v. der Marwitz hatte zunächst eine Versammlung der Divisionen in der Gegend von Carvin angeordnet. Es hallten sich infolgedessen in den Morgenstunden des 9. Oktober gewaltige Kavalleriemassen mit einer großen Zahl von Bagagen um diesen Ort zusammen. Sie boten, nachdem sich der Nebel um 9³⁰ vormittags gelichtet hatte, ein klar erkennbares Ziel für den Bombenwurf feindlicher Flieger; es traten empfindliche Verluste ein. General v. der Marwitz wollte, der Weisung des Oberkommandos vom 8. Oktober entsprechend¹⁾, im Vormarsch gegen die Lys den Kanal bei Don, etwa in der Mitte zwischen Lille und Béthune, überschreiten. Zur Sicherung gegen Lille stark rechts gestaffelt, traten die Divisionen von Carvin an. Die Übergänge bei Don und östlich fielen ohne Kampf in die Hand der Kavallerie, schwacher Widerstand nördlich des Kanals wurde schnell gebrochen. Die Divisionen ruhten beiderseits des Kanals; die 7. Kavallerie-Division blieb zur Deckung gegen Lille bei Bondecourt.

Die 28. Infanterie-Division des XIV. Armeekorps hatte Befehl, den Übergang bei Bauvin für die Heereskavallerie zu öffnen und im übrigen den Schutz der rechten Armeeflanke gegen Lille zu übernehmen. Die Brücke wurde 11⁰ vormittags besetzt, ohne daß sie von der Kavallerie benutzt wurde. Gegen 1⁴⁵ nachmittags befahl das Generalkommando, daß eine gemischte Brigade der Division auf Vermelles vorgehen, der Rest der Division den

¹⁾ S. 203.